

Den teyn stannum . Jupiter is
 kolt vnde vucht. wanme dat
 thene smeltet de roke is vorgiftich
 a **W**liwyt van thene maket hefft
 kraft alse de guce wol bereydet tu
 rya De tuth sweren tho hope vnde
 b **D**roghet vuchte sericheyt . **D**en
 swulst by vnde vp dem ghemechte
 ok an den een edder de lenden wrif
 vnde salue mit bom olye wyne vn
 de thene wol to hope wol ghewre
 uen vppe eyname harten steyne.
We gherne kusch wesen wyl de
 segghe duuen gheslaghe teyn twis
 schen dat ghemechte vñ hagedro
 se vnde vppe dat ysbeyn twisschen
 navel vñ dat ghemechte So schryft
 auicenna . ij . canone vnde halym in
 practica sermone secunda.

yt water mynte Is
 balsamynte wyltze
 duar is hilligenbern
 romesche roue . wylt
 ruce is duue keruele
 wyltze fiolen soeke fiolen in lra . f .
Walsch speck soeck syn speck.
 wylt peter cilie is gersch gersche.
Weghe wyse is hyntelpe.
Water kome soeck kome . k .
Wulde is konnighes kersze.
Wylde lilien soeck lilie . l .
 wilt knouelock is penningk krud .
Wylde negelde is hassel word .
Weyck peck is terebyntina .
Wyt andron soeke andron soke
 goxes vorgetten
Water mynte is perde mynte.
Wylt mynte is perde mynte.
Water kerse is patel kerse.
Wyt pepper soeck pepper.
Wynt blomē synt borcharde blo

Wylt poppele soeck pippele.
Wylde wycken is bockes bord.
Water mynte is beren krud.
Wylde eruete is bockes har.
Wilde wessel soeck in . s . scherling
Wylt mane soeck in mane.
Wallende distel soeck dyltel de lo
 pende vallen distel heth.
Wylde wyckē soeck ertappel
Wylde ringele sock papenplatte
Wylt word soeck . Aheyle.
 Erbetene soeck . Duuels bete
 Mette henneke soeck Aheyle
Wanser vrouwe ys soke Sunte
 marien is .
Wer word soke eyck word.
Werue filix soke steyn varen.
 Aleriana valentina Is fa amā
 nilla valeria nige wuntkrut is
 heyt vñ droge in deme anderen gra
 de De wortele de dicke vnde nicht
 lockerechtich is de nym vp in dem
 sommere vñ droge se in d sunnen so
 is se dre paer quē **W**e syn wa
 ter nicht wol latē kā de seide de wor
 telen in wyne vñ drinke warm a
 uen morgē **W**edde de krankē ma
 gen de nich wol en dauwet vā kul
 de de wortelē vñ dat krud myt ve
 nekol wortelen in wyne drinke
 warm auent morgen . **W**e bekū
 mert is vñ de borst de drinke al
 so wyn myt ffu wortelē myt vige
 gesoden . **W**edde bestoppinge der
 leueren drinck ock also water dar
 de wortele inne soden is **D**at sul
 ue is quē wedde dat syden ouele.
Walerian wortelē nym vor spi
 kenardes vñ spickenard vor valeri
 an wortelen . Also secht platearius
 dyascorides vnde serapio.

Egebredē plantano lingua arie
tis arnoglossa. Is kolt vnde
dreghe in deme droiden grade. Se
is twyerleye De grote heft blade
alse lammes tungen vnde heft meer
kraft wā de andere De lutteke heft
hoghe cleyne smale blete nicht also
breyt also de erste Van der groten
a schiue ik hir erst ¶ De blade mit
honnige stot vnde legghe vppe na
te wunden so werden se droge. vn
b legghe se vppe de drogen wunden
dat suuert se ¶ De luluen blade ge
stoth myt solte sued in wyn eteke
dat suet also eyn kol den ete auent
vnde morghen warm dat bestop/
pet den hofganck vñ swetstu dar
mede so bestoppet dat noch serer.
c ¶ Wau de wunde altho sere blodet
edder we vele vleden vppe d huet
heft de stote de blade myt ozeme sa/
d pe vnde legghe dar vp ¶ Dat saep
myt wytteme van den eygeren is
e guet vppe den brant ¶ Dat sulue
legghe vppe de wunden de eyn hūt
ghebeten heft vnde stoppē sere blo
f dent vnde swuls ¶ De suluen bla/
de myt solte ghestot legghe vppe
de scrofulas dar vele lutteker swe/
ren wassen by eyneme groten swe/
g ren ¶ We watersucht edder dam/
pich is este swarlyken athmet ed/
der de vallende suke heft de scherue
se vñ store se sued se alse eynen kol
ete den warm auent vnde morghen
h ¶ Wedder de sericheyt in deme mū
de vnde den bosen roke de dar vth
geyt der blade saep warm gargerē
i langhe in deme munde ¶ Dat sul/
ue saep in de fistelen by d nesen ge
k gaen droghet se ¶ Dat sulne saep

sachtet der ozen suke dar warm in
ghedropet ¶ Ock losschet id dath
l bose vuer in wunden vnde in an/
derem serē ¶ Dat sulue saepwarm
m ghesopen nochterne is guet deme
de bloet vp roufelt Dat sulue is gn
ed wedder de derffncht de gande
vorderuet ¶ Dat sulue sap vppe de
n oghen ghestreken vordrist ozen
swulst vnde hitte ¶ Dat sulue saep
o vppe dat vule seke gheswullen the
ne vleysch vakene dar mede ghe/
wreuen vnde dat krued ghekau/
p wet is guet ¶ welck vrouwe ore
ryd tho vele heft de steke dat saep
in de matricem myt bom wullen.
q ¶ wegebredē sad mit wyne gheso
den is tho allen vorgheschreuen su
ken vā deme sape gud alse dat saep
r ¶ De suluewyn warm ghedunc
ken auent vnde morghen is guet
tho der blasen vnde wedder de len
den suke ¶ we desse wegebreden
s wortelen by sich drecht deme waf
sen neyne grote drose ¶ wane dy
t dat kolde seuer angheyt ouer den
droiden dach so hebbe deffer we/
gebreden wortelen dre ghestot de
drinck myt dzen drunckē warmes
wynes myt also vele waters ghe/
v menget ¶ wert id dy ouer den ver
den dach so nym also veer worte/
len wēte hūre platearius vñ macer
Egebreden de lutteke myt den
langen spyssen bladen heft de
suluen kraft alse de grote wol dat
ore kraft so grote nicht en is vnde
se ock so sere endroghet de wun/
den vnde aller hande dinck alse de
groten ¶ In eynen sweren by der
a nese edder by den oghen steck eyn

Am

plaster van weyker schapwullen.
 myt duffem sape vnde dat vornige
 io vaken ouer veer daghe ¶ We
 me de bueck wey deyt vñ clemmet
 vnde curret de septe deffe wegebze
 den ghestot myt ozeme sape in wa
 tere vnde laet den swadem van vn
 den vp an den buck gaen ¶ Dat sa
 ep warm nochterne ghedruncen
 vordrist de spolworme ¶ Stot des
 se weghebzeu myt oltem swynē
 smere dat vordrist harten swulst.
 vnde weyket den ¶ Dat sulue is
 gued vppe verschewunden vñ tho
 deme seren by den ozen. ¶ We dat
 feuer hefft quartanen kolde vmme
 den verden dach heft eer tene wan
 ome dat an ghatwey stunde vore
 so drincke he warm deffer weghe
 brezen saep ¶ De sulue ghedrunc
 ken drist vth de achter bozt der kin
 delbeddes vrouwe ¶ wem de kam
 wert wan he wandert de stote der
 se wegebzeu myt gudeme wyne
 vnde legghe warm dar vp. wente
 hire macer.

Enkol feniculus maratrum.
 is warm vnde droghe in dem
 anderen grade Dat saep nym vp in
 deme begynne des herwestes drey
 paer blift se gued. De borken van
 der wortelē nym vp in deme begin
 ne des mey gen eyn paer is se gued
 ¶ Wedder de bestoppinge. leueren.
 mylten. wedder den steyn vnde we
 drepende pyffet van heyter vucht
 nisse wegghen suet de borkē d wor
 telen myt komen in watere vnde e
 the de vñ drincke dat water warm
 ¶ Dat sulue starker den krancken
 maghen van kulde edder van bose

me wynde vñ maket ome gude dau
 winghe ¶ Des venckel sades dro
 ghe edder ock also in watere ghe
 soxen auent vñ morghen ok warm
 also ghenuttet is gued wedder de
 suluen suke ¶ Wedder iuckent der
 oghē vnde rokerechtich ghesichte
 nym guden puluer den aloē mit ven
 nekol bladen ichte wortelen sape.
 dat menghe vnde henge id in de sū
 nen vefteyn daghe in eynen erne
 vere des do in de oghen wanne du
 wult ¶ Wedder duster ghesichte.
 vnde vleckē in den ogen stoet dat
 saep vth venenkol wortelen in ey
 neme holten mosere laeth dat wol
 schiren in der sunnen in eyneme gla
 se des do des auendes in de oghen al
 so schrist platearius vnde liber gra
 duum constantini ¶ Wedder vor
 gyft stoet vennekol krued mit wy
 ne dat nutte also kolt ¶ Venekol
 krud vnde saed in watere edder in
 wyne gesoxen drinck warm auēt
 vnde morghen wedder den steyn in
 der blasen in den lenden vnde wed
 der alle suke in der blasen ¶ Dat is
 ock gued den vrouwen de an ozer
 tyd vor arret syn ¶ Wedder de vñ
 rechten hitte des maghen drinck ve
 nekol saed vnde krued in warmem
 watere auent vnde morghē ¶ We
 vaken vennekol nuttet de iunghet
 ¶ Wedd dat syden ouele snid vene
 kol krud mit de sate i wine dat nnt
 te warm vñ ete vakene des sades.
 ¶ Wedd de schemē d oghē stoet ve
 nekol wortelē mit hōnige strick dar
 vp ¶ Gud venokol sades saep i de
 oze gedaen so steruet de worm dar
 ine ¶ Venekol saep vakē nutte i

wyne vorbrist den swulst der wa/
 tersucht ¶ Dat sulue ghedrunkē
 is gud weme ein vorgiftich worm
 edder der ghesteken edder ghebet
 ten heft ¶ Dat sulue is gued leue/
 ren vñ lunghe ¶ Dat sulue warm
 ghenuttet maket den ammen melck
 ¶ Wedder de sueke in des mannes
 ghemechte id sy wor vā id sy sued
 vennekel wortelen in wyne vnde
 laet den swadem vthe deme gropen
 warm dar an gaen ¶ Uppe swuls
 eyner nyen wunden van sleghen ef
 te wor se van sy . stoeth vennekol
 wortelen myt wyn eteke vnde leg
 ghe dar vp. wente hyre Macer.

Elt konele wylt konele serpil/
 lum Is warmer vnde drogher
 nature ¶ Wedder den snuuen vnde
 kolden vlothe des houedes make
 dat krued heyt in eyneme erdene
 gropen vnde legghe dat also heyt
 in eyneme budele vppe dat houet.
 ¶ Wyn vakene warm ghedrunc/
 ken dar vele konele inne lyt war/
 met vnde starker magen leueren vñ
 de mylten ¶ We drepentē pyffet de
 drincke warmen wyn dar serpil/
 lum vñ annis inne ghesoden is Al/
 so secht Platearius. ¶ Weme syn
 houet du wet vnde wey doet de sto
 te velt konnelen kollen myt rosen
 olye vñ bestrike dat vorhouet dar
 mede. ¶ Sperpillen kolle berne so
 vleen de roeck alle vorgiftige wor
 me ¶ Wene eyn borse worm ghes
 ret heft de stote de kolle vnde legge
 dar vp. ¶ De kolle gegheren vor
 drift dat kurrēt in deme bueke vñ
 is gued we myt noet pyffet ¶ De
 kolle gestot myt wyn eteke vñ ge

drunckē oeckē de amme ore melck
 ¶ De suluen kolle stor myt wyne
 warm ghedrunchen so kummet d
 vrouwen tyd ¶ Dat sulue is guet
 d seken leuerē wente hyre macer

Isblad vyff vynger pentafilo

Quinque foliuz cameleson Is
 warm vnde droghe ane scharpen
 smack de blade synt in vyff deel ghe
 clouet id heft roed wortelen. de stel
 steyt vul sates in weggen in vuch
 ten steeden wasset id. ¶ De blade
 myt der wortelen in wyne gheso/
 den hoelth warm in deme munde
 wā dy de thenewey doen ¶ Dat
 sulue drinck wedder alle suke der
 borst vnde wedder swaren starkē
 hosten ¶ De wortele in eteke ghe
 soden drinck warm auēt vnde mor
 gen wedder den hofganck vnde se
 richeyt in deme lyue ¶ Vnde eyn
 plaster dar van losschet dat vuer i
 sericheyt in deme lenden venstere.
 Also secht. Plinius libro. xxv.

¶ Weme id in deme buke klemmet
 edder wey deyt de drincke der ble/
 de saep myt eteke dre daghe warm
 auent vñ morgen ¶ We den vieck
 heft de drincke dat saep myt segen
 melck ock also dre daghe myt der
 wortelen ghepuluert ¶ Wene eyn
 borse worm ghesteken heft de dric
 ke des puluers in wyne myt bom o
 lye dre dage also warm ¶ Hestū
 dat koldē feuer alle daghe so nym
 eyn blat dat in vyff deel gheclonet
 is myt eyn luttick peppers dat suet
 in wyne dat nutthe dre morgen
 warm vor der suke ¶ Is dat feuer
 ouer den dridten dach so nutte der
 blade drie ok also warm eer de suke

huy

- k an gheyt ¶ Is dat feuer ouer den
 l verden dach so nutte der bladeveer
 l dage also secht dyascorides ¶ Dat
 krued stot myt olde me swynē sme
 re dat helet alle wunden in den len
 m ten wu se ghewundet syn. ¶ Dat
 krued myt olde me smere ghestoth.
 dat besprenghe myt en luttick wy
 nes de salue is gued wedd den kre
 uet ¶ Des krudes saep twene lep
 n pele vul in warmem wyne drinck
 dre daghe auent vñ morghen wed
 der alle vnmacht in dyneme buke.
 o ¶ Dat sulue strick in dyn vornho
 uet do dar water to dat drick kolt
 auent vnde morgen wedd dat blo
 p dent vth der nesen ¶ Dat krud ge
 puluert myt reyneme honnighe in
 deme munde holt vnde sluck dat al
 lancksem in dat reynighet munt te
 nen vleysch tungen vnde strotten.
 q ¶ Wan dy eyn bese worm gheste
 ken heft so drinck des krudes saep
 myt watere edder wyn eteke Al
 so schrift serapio.

- Egetrede centinodia coriola
 poligogiā herba sol lingua pas
 serina proserpinacia. Se is d ruten
 ghelick an den bleten de blomē synt
 wyt rosen vaer ¶ We bloed vp ro
 felt de warme oz sap myt wyne vn
 a de drincke dat achte morgē warm
 b ¶ Weme de syden sweren de men
 ge dat sap myt bom olye vñ mey
 scher botteren warm vnde bestrike
 c sik dar mede ¶ Dat sulue sap warm
 in de oren ghedan vordrist alle oze
 d sweringhe ¶ Drincke dat sap myt
 warmem watere auent morghen.
 e wedder den hofganck ¶ wedd de
 quartanen drinck dat sap myt pepe

re wan de suke komen wyl ¶ We
 me eyn deer ghebeten heft de sey de
 dat krued in wyne vñ drincke dat
 ¶ Dat sulue reyschet de pyssen vn
 de maket der vrouwen tyd komen
 ghedrucken warm auent vñ mor
 gen vnde dat krued legghe in dyne
 scho vnde gha dar vppe ¶ Hest de
 b vrouwen tho langhe ore tyd se net
 te bom vullen in deme sape vnde ste
 ke dar in id besteyt. ¶ Dat krued
 stot vnde legghe vp de wunden dat
 thut se tho hope ¶ Dat sulue vor
 drist dat bese in den wunden edder
 in andereme sere. wente hyre plini
 us libro: xxvij.

Wickbonē lupine synt heyt vn
 de droge in deme drudden gra
 de ¶ Wedder de spolworme pulue
 re de vickbonen mit warmem sa
 pe myt watere dar do broet in dat
 ethe nochteren ¶ Den kynderen.
 b wedder de spolworme eyn warm
 plaster vppe den magen van vick
 bonen pulue vnde wormoten sape
 dar eyn luttick aloē ghepuluert to
 sowart dat alder best ¶ Wickbo
 c nen puluer myt sape van loeke eyn
 warm plaster weyket vnde bricht
 vp harde sweren edder drose Al
 so secht platearis ¶ Wickbonen ghe
 d stot myt nachtschedē sape dat drick
 nochterne wedd dat sulue ¶ Dat
 e sulue weyket den buck vnde vor
 drist vnordelike hytte. ¶ Wedder
 f de mylten suke stot vickbonen myt
 nachtschedē sape eyn plaster warm
 dar vp ¶ Dat sulue reyniget de o
 ren dar in ghegoten ¶ Wickbonē
 in watere ghesoden legghe warm
 g vp de bese mylten wēte hir macer
 h

It sennep eruca is heyth vnde
droghe in deme dritden grade

- a **¶** De is twyerleye tham vñ wilde
wedder de gycht wedder de strang
wyneen we drepente pysser we o
uer eyne stunde pysser eyn luttick.
echt ouer eyn stynde ein luttick de
seyde dat krued myt vleysche also
eynen kol vnde ethe dat vnde stote
cipollen vnde puluere dat saep vnde
seyde dat in wathere vnde drincke
b dat warm dar tho **¶** Dat krued
myt wyne ghesoden eyn warm pla
ster legghen twisschen den nauel vn
de dat ghemechte dat maket wol
c pyssen **¶** Dat saed ghepuluert mit
honnighe warm eyn plaster vppe
de neren dat oeket vnkusche lust.
d so schryft platearius **¶** wyte sennep
is heyth in deme anderen grade vnde
e vucht in deme ersten grade **¶** Dat
krued edder saed myt der spyse ghe
soden dauwet wol vnde is gud ten
f de myt noet pyssen vnde vordrufft
den hosten **¶** Dat krued vnde saed
myt honnighe ghestoth dar mede de
huth bestreke vordrufft de brun ge
g len vlecke **¶** wen eyn vorgiftich
deer edder worm ghebeten heft de
nutte puluer des sades myt wyne.
h **¶** To welkeme eteke du dyt des
krudes edder des sades dat gift gude
i smack **¶** Dat sulue krued myt lad
deken ghegetten is guet vnde ghe
sunt wente hyre macer.

pxe Salix is kolt in deme ande
ren grade droghe in deme erste

- a grade **¶** wyten knobben blade ed
der blomē ghestot mit eyn luttick
waters steck in de nese dat starket
b vnde kolet dat houet **¶** welck mā

edder vrouwe wyten saed vaken
drincket de wert vnvruchtbar.

¶ wyten borke edder wyten blo
me tho asschen ghebrant vnde eyn
plaster myt win eteke vppe de war
ten vppe de lickdozne vppe de har
den knobben vnder voten in hende
loset se **¶** wedder den kolck stoth
d wyten blade to puluere dat drick
warm myt eyn luttick peppers in
wyne wete hire is serapio **¶** wed
e der alle sericheyt der oren dat saep
vā wyten blaten do dar in **¶** wā
f de wide blomet so schelle se dat sap
dat dar vth vluth strick vp de krāc
ken oghen dat is guet **¶** Brone
g versche kleyne wyten stocke snyd
kort luttick de stot myt appel sape
dat wrinck vth vnde drynck dat
vordrufft den bloet ganck wente hy
re dyascorides.

prock thus olibanum Is heyth

vnde droghe in deme anderen
grade wyte klar hart is de beste. de
dunckeren de stincken de en doch
nicht in artzige. **¶** wedder vele
a tranen der ogen wedder krancke te
nen van boer vuchtnisse des houe
des sunterlike de in de aderen en bu
ten deme antlate nedder gaen make
eyn warm plaster in de dunninghe
van ghepuluerdem wyprocke myt
wyne vnde myt deme wytten vā
eygeren. **¶** wedder de vuchtnisse
b de vā deme houede vppe de borst
valt vnde weme de vuula este de
gagel in de strotten nedder ghescho
ten is de kauwe in deme munde.
wytte wyprock **¶** wedder de gro
c ten roden nesen van boer vuchtnis
se nym des drey edder vyff pille /

ru

ken van wyttene wyprocke vnde
 dar drinck wy n vp dar wy t wy /
 rock inne ghesoxen is ock des mo-
 gens also wente du ghesunt werst
 d ¶ Wyrok puluer mit wyne warm
 leghe der vrouwen myt eyne me
 doke vakene twyffschen den nauel
 vñ oze ghemechte vnde berne wy
 rock vñ laet den roeck in dat ghe-
 mechte gaen dat starker de matri-
 cen vñ helpt dat se moghe vrucht
 e ontfanghen ¶ Wyttē wyrock pul-
 uere myd wyne eteke ghemenghet
 myt eyne me lynnē doke vakene ge-
 lecht warm vppe de bruste d vrou-
 wen beholt de bruste cleyne wente
 f hyre platearius. ¶ Wyte wyrock
 ghetempereret myt deme wyttē.
 van eygeren myt wyne edder myt
 warmer vrouwen melck eyn plas-
 ter warm an de dunniē starker
 g vñ vorclaret de ogen ¶ Wynn wy-
 rock peck melck pepper to hope ge-
 stot heylet versche wunden ¶ Wo-
 pe dat ghebrande legghē wyrock
 ghetempereret myt olceme swynen
 i smere ¶ Wedd d ozen sweren dro-
 pe dar in warmē wyne dar wyrok
 k mede stot is ¶ De ghebranden le-
 demate bestrick myt wyprocke ghe-
 stot myt gense smalte edd ende smal-
 te. ¶ Wyrock gheroken vordryst
 l vulē roke vnde starker dat bzeghē
 wente hire Macer.

Wrat ambza Is heyt vñ dro-
 ghe in deme anderen grade. De
 gude wolrad is griselechtich vnde
 leth sich nicht weyck wryuen alse
 a was. ¶ Wedder de vallende sucht
 edder wan der vrouwen de matri-
 x vp sticht vnde an dat herte clem-

met so legghē wolrad in eyn glesē
 ne vat vppe de heyten kole vnde la-
 eth den roeck in nesen vnde in munt
 gaen ¶ Wan de matrix der vrou-
 wē vp sticht so barne bosen stanck
 b alse olde scho edder des ghelick vn-
 de neme den roeck bouen in de nese
 vnde munde vnde benedden vn-
 der deme rocke van vyreke vnde
 van wolrade. Vnde gyfft sich de
 matrix nedder so make den stanck
 benedden vnde guden roke en bo-
 uen ¶ Wolrades roke vnde roeck
 c starker bzege synne herte den ol-
 den luden ock myt warmem dranc-
 ke ghenutter Also schryft plateari-
 us vnde diascorides.

Ed sandix is kruet dar de lakē
 maker blauwe mede varwen.
 ¶ De blede ghestoth myt eyn lut-
 a rick waters eyn plaster vppe gro-
 te wunden thuet se tho hope vnde
 vordryst dat vele blodent dar vth
 vnde helet aller hande sygende vu-
 le sweren vnde suert se wan men
 dat kruet stod myt honnighe vn-
 de eyn plaster dar vppe ghelecht.
 ¶ Dat sulue vordryst bose vleecken
 b an der hud ¶ Dat saep myt deme
 c wyttē van eygeren eyn plaster
 losschet dat bose vuer in den wun-
 den vnde in andereme serē ¶ Dat
 d saed puluere vnde drinck myt war-
 meme wyne dat vordryst draden
 dat gyschen edd schuckēt ¶ Dat
 e saep edder kruet myt syneme saep
 sueth in wyne drinck warm des a-
 uentes dat is guet deme maghē ne-
 ren blasen vnde leueren vr de re-
 ni- get de derme. wente hire diascori-
 des ex sinonimis herbarum.

Wermede absyntheum is warm
 in deme ersten grade dzoze in
 a deme anderen grade. ¶ Wedder de
 spolwozme nedden in deme inghe/
 weyde menge myt wermeden sape
 bathoniē puluere edder perseck ble
 de perseck kerne puluer edd wozm
 b krued puluere dat nym nochterne
 drey mozghen ¶ Wedder dat krāc
 ke houet van bofeme roke vth de
 me magē dzinck nochterne de wer
 meden saep myt suckere vnde war
 c mem watere ¶ Wedder dzuncken
 heyt dzinck dat saep myt honnige
 d vnde warmē watere. ¶ We swem
 pe edd alsulck dinck genuttet heft
 dat he vakene aff beswouet de dzic
 ke dat saep myt wyn eteke vnde
 e warmeden watere. ¶ Uppen har
 den mylten eyn warm plaster van
 wermeden krude vñ i bomolpe ge
 f soden ¶ Weme syne letematē wey
 doen vnde blawe synt van stoten.
 edd slegghen eyn warm plaster dar
 vp ghelecht vā wermeden sape vn
 de honnighe myt komen tho hope
 g ghestor is goed. ¶ Wermeden saep
 dzinck nochterne dat vorclaret dat
 h ghesichte der oghen ¶ Dat saep
 in de oghen ghedaen dat vorclaret
 dat ghesichte der oghen. Dat saep
 vordrift ock dat rode vnde duncke
 i richet der oghen wente hyre pla
 tearius. ¶ Wermeden krued make
 heyt in eyner pannen edder in eyne
 me deghale dat vordrift de ghelen
 vleckē in den oghen der mynschē
 k edder anderer dēre ¶ Wermede mit
 watere ghesoden nochterne warm
 ghedzuncken starket den maghen.
 vnde drift dar vth den roden kolrē

myt der dauwinghe ¶ Wermede
 l vnde syn speck tho hope in watere
 ghesoden nochterne warm vakene
 ghenuttet edder ghedzuncken dat
 sachteghet de krancheit in magen
 in ingeweyde van bosen wynden.
 ¶ Wermeden saep myt offen gallē m
 warm in de ozen ghedaen starket
 vnde vordrift oze zuzen oze pipent
 ¶ Wedder clemmynghe krancheit n
 des maghen salue one myt werme
 den sape edder krued ghemenghet
 myt bom olye vnde wasse Dat sul
 ue vp harde mylten warm gheleyt
 weyket se alto hant ¶ In welker o
 kisten wermeden is dar en don de
 mutten nicht schaden den wullene
 klederen ¶ Black tynit incaustum p
 ghemaket van watere dar woyme
 de inne ghelegghen edder ghesoden
 hedde de boke dar mede gheschre/
 uen'en gnaget noch en schadet ney
 ne meloen mutten muse wente hy/
 re liber graduum ¶ Wormede in re q
 ghen watere ghesoden auent vnde
 mozghen ghedzuncken warm vor
 drift alle suke de in deme maghen
 synt vñ weyken den bueck ¶ Wed r
 der den swulst in wēdich nym wo
 meden krud dat sued in wyn eteke
 dat dzinck auent vñ mozge warm
 ¶ De roden vuchtnisse drift vthe s
 deme magen wermede rude pepper
 wyden blade ghestoth ghesoden in
 wyne warm vnde des mozgens ge
 nuttet ¶ Wede wermeden stot vn t
 de suth in wyne vnde bestrickt sick
 dar mede den steken neyne muggē
 ¶ De muggen vleen ock den roke v
 dar men wormeden brenth ¶ We x
 dampich is vnde swarliken athmet

de stote merck vnde wormeden like
 vele vnde wringe dat saep dar vth
 vnde drinke dat myt warmē wa
 tere nochterne ¶ Wede scherlinck
 wedewessel heft ghenuttet de sto
 tewermeden myt wyne vnde drinc
 ke dat auent vnde morgen warm
 dat sulue is gued wedder alderhan
 de vorgift ¶ Eyn plaster van wor
 meden myt wathere ghestot vppe
 2 versche wunde is gued ¶ Wedder
 dat iuckēt dat vā serer hud kumpt
 sued wormeden in watere vū laet
 den swadem an dyne hued gaen.

3 ¶ Wermeden vaken gheroken ma
 ken guten slaep. ¶ Wermeden saed
 myt regen wathere myt eteke wol
 ghesoden myt eynem veruolten ly
 nen doke warm vppe de borst ghe
 lecht twee este dzye edd mer vor
 drist dat gyschen schucken wente
 hyre Macer.

a ¶ Alantuse fossifis ¶ Waner de
 man neynerleye wyswater la
 ten kan so sette he eynewantlus in
 syn hol des ghemechtes so kumt de
 pyffe ¶ We dat kolde feuer heft de
 b quartanien ouer den verden dach
 de do de want lusz in eyne bonen ed
 der in dunne ablaten broed vnde
 sluke dat eerwan de suke dzye ko
 mewan se one angha edder wan se
 begynt tho komende dat is de ho
 gheste ervaren artzedie Also seg
 ghen de experti.

W Lasz sice is cuscuta Is heyt in
 deme ersten grade droge in de
 me anderen grade se tueth dat vlasz
 nedder wā se blomet so nym se vp
 twee iaer is se denne gued. ¶ Se is
 a gued in artzedie de melancolien vn

de flectma suuert se ¶ We de strang
 wyneen heft vnde eyn luttick pyl
 set vnde dar na auer eyn luttick de
 seide cuscuta krued myt den blomē
 in watere vnde drinke dat warm
 wan he wyl ¶ Des krudes myt
 den blomen eyn groet deel sueth in
 wyne myt bom olye dat legghē so
 warm tweyschen den nauel vnde
 dat ghemechte ¶ Wedder de sulue
 d suke der neren der blasen der strang
 wynien edder wedder andere suke
 in den ledematen Also schryft Pla
 tearis ¶ Wan du vlassyden lechst
 in wyn so wert he starck vnde ma
 ket gedruncken luede ¶ Vlassyde
 in wyne edder in watere ghesoden
 myt annyse vnde march sate noch
 terne warm ghedruncken is deme
 magen gued vnde ock der leueren.
 ¶ De sulue syde in watere gheso
 den auent vnde morgen warm ghe
 geten vnde ghedruncken weyket
 de bueck id vordrist olde bosc vuch
 titheyt der aceren. ock dat is gued
 wey dat kolde feuer heft besunde
 ren dat feuer der kyndere. ¶ Ock
 is dat gued we de ghelen suke heft
 van der bestoppinghe der leueren.
 Also secht Serapio.

W ylt salueye eupatorium is heyt
 in deme ersten grade kolt in de
 me anderen grade grone is se beter
 wan droge ¶ Wedder allerleye
 a hande gycht suet beuergeylen mit
 eupatorium sape vnde suckere dar
 make pillecken aff knobben alse
 kleyne erwethe vnde der holt ey
 ne na der anderen vnder der tun
 gen slueck des also in wā dat noed
 is ¶ Dat sulue is gued weme syne

stempne vorgeyt in deme feuer ed
 der in krancheyt ¶ wedder de ghe
 len groningen sucht in wyne eyn half
 verdinck wychte eupatoriū vnde
 eyn loeth wychte merck sapes des
 drinck warm des morgens. des auē
 des kolt. ¶ wedder de spolwoorme
 stoet perseck kerne myt wylt saluel
 en sape des ethe nochterne wēt hy
 re platearius ¶ Eyn plaster vppe
 wunden de nicht gerne en helē sto
 te de kolle vā desser saluey gen myt
 gans olxme swynen smere vū leg
 ge vakene versch dar vp auēt kolt
 des morgēs warm ¶ Dusse saluey
 ghe myt wyne ghesoden vū warm
 nochterne ghedrucken genuettet
 is gued wedder allerhande feuer sū
 derlikē wedd der quartanen feuer
 nō ¶ we nicht heft grone versche eu
 patoriū de neme like sware wichte
 wylte negelken krued edd werme
 den krued halue wichte vor eupa/
 torium wente hyre liber graduum
 ysteyn breken saed miliū so
 lis Is saet wyt vnde hart we
 dat stod vnde drincket mit warmē
 wine auent vū morghē dat brecht
 den steyn vnde maket wol pyssen.
 b ¶ wedd den steyn in den neren pul
 uere dat saed anderhalf quēten dat
 deyle vū drincke dze morgen myt
 warmem wyne Also secht serapio
 Ede wynde de wytte is heyt.
 de wete wynde volubilis alba
 a volubilis mynor ¶ wan oze blede
 synt versch so suet se in wyne vnde
 legge warm vppe bōse vuchte swe
 ren de maket de rechtuerdich. vnde
 is gued we sick wor gebrant heft
 b ¶ De suluen blede myt ozen kollē

in wyne eteke ghesoden eyn warm
 plaster vppe de myltē opent oze be
 stoppinghe vū vordrist oze swuls
 ¶ De blomen ghestot myt wyne
 c teke is alderbest vppe brant vā vu
 re ¶ De kolle der blede edder der
 d blomen saep to hope myt ander ho
 uet sueringe ghemenget vordrist
 syne olden sucke ¶ Dat sulue saep
 e vordrist den olden vuchten vlothe
 der ozen dar warm in ghedropet.
 ¶ De kolle ghestot myt wyne des
 f morghens warm ghedrucken ma
 ket der vrouwen tyd ¶ wete win
 g de watere van der blomen van kol
 len van bleden ghemaket alse rosen
 edder andere watere ghemaket vn
 de nochterne ghedruckē dat bricht
 den steyn in blasē in neren vnde rey
 schet tho gande de pyssen vnde ock
 der vrouwen tyd So secht serapio

Ulmech holt Is old holt dat
 de worme tho schraden hebbē
 is caries ligni corrosi ¶ Eyn warm
 a plaster vā deme mele myt eteke vp
 pe de sweren vnde ander sere ghe/
 b lecht suuert se wol ¶ Nym des me
 les vnde annis sad ghepuluert lyke
 vele dat menghe myt wyne do id
 in eynen lynē dock vnde berne dat
 tho puluer wrif id do dat vppe de
 lockerechtighen blederen de for/
 mice hetē so en breyden se sick nich
 vorbat vppe de huth. ¶ Dat meel
 c van wulmeden olden holte dat dor
 ne plecht to hebbende alse hagedor
 ne wyrick dorne plumbomes holt
 dat strauwe in vuchtende vleyten
 de sweren edder vuchte sericheyt
 dat droghet So schrifft serapio.

- Als is cera. was is eyn mate /
rie in allen plasteren tho hittede
vnde to kollende tho weykende
a vnde to vullende ¶ Was iu artze /
die tho nuttende schal wyt wesen
dat make alsus Nym was vthe be
nenstocken dat vertest is edder an
der reyne gued was do in eynē ny
gen reynen eerden gropen guet dar
half so vele reynes klares waters
alse wasses dat laeth denne seyden
went dat water swart wert so gu
eth dat af vñ guet varsch dar vp al
so do to dize edder tho veer malen
edder meer went id nyghe noch is
dat beholt wan du des bederfst.
- b ¶ Des wasses seuē korne also gro
et alse hyperzen korne myt warmē
wine ghedrunkē vordrift de swe
ren in deme lyue vnde en leth nicht
hart werden de melck in den brustē
- c der ammē de soege is ¶ Ein warm
plaster vā demewasse vppe grone
harde swel ok vppe de streuen har
den senē ghelecht weyket se ¶ Dat
- d sulue slichtet de struuen borst vnde
wan du dat was makest myt fiolē
olye alse groet alse wicken vñ lest
dat in deme munde tho gaen vñ slu
- e keft dat in ¶ Mūmia is dat de be
secken vnreynes vth oren huseken
werpen in de beseken stocke dat is
wedder de suke alle dut was vnde
starket dat roet is myt gudeme ro
ke vnde nicht hart is dat beste dat
- f sick walken leth alse was ¶ Dath
berne vñ nym den roeck in de munt
wedder den olden hofen wan du
den roeck lest i de nesen gaen so pru
stestu dut suuert dat houet wol vā
- g vuchtnisse ¶ Dat sulue strike vppe

blaxeren de eyn vlecht heten . wen
te hyre serapio.

W. Icken synt orobus oroby vi
cia heyt in deme ersten grade.
droge in deme anderen grade we o
rer altho vele eth de pyffet bloed.
De offen de koe de se eten de werde
veth ¶ Nym wytte wicken in wa
tere eyn weynich vnde wyn eteck
meyst dze nacht edder vere laet dat
staen dar na sueth se in deme suluen
watere wente sick de schelle af lo
set dar na droge se vnde mele se to
mele vnde sichte se do: ch ein dicke
seue dat meel is tho den artzedien
Hir na gheschreuen gued ¶ Eyn
bryg dar af vnder tinden gheheten
weyket den bueck reyschet de pyf
sen vnde maket gude var we deme
anlate ¶ Dat meel menge myt hō
nighe in vnreynen sweren ghedaen
reynaget se ¶ Uppe swarte ghe
le vnreynen vlecken in deme anlate
ock vp andere in der hude is id nut
te ¶ Ock weyket dat sulue harde
swel sunderlyken an den titten edd
der brusten warm dar vp ghelecht
edder vp ghestreken ¶ Wedd min
schen bete edder hundes bethe eyn
warm plaster dar vp van deme me
le myt wyne is gued. ¶ Hantze
wycken in wyn eteke ghesoden ge
stot legghe warm vp dat ysebeyn
r wysschen nauel vnde bueck eyn
plaster vordrift de entelen drope
ken pissert vnde dat klemment in de
me buke. ¶ we magher is de neme
wycken meel ghemenghet myt rei
neme honnighe alle morghen . ock
des auendes also groet also eyn clei
ne walnod so vettet he ¶ Wedder

de cloue in den henden in voren vā
vroste sued wicken in wyne legge
warm dar vp wente hyre serapio

W Epte triticum weyte holt dat
myddel vnder hetem vū vuch

a teme **W**eyten meel ghesoden vn
de nochterne warm ghedrunchen.

b suuert de borst de lunghe vnde den
hosten **I**n bom olye ghesoden

c eyn plaster warm weyket harde
swele **I**ghesoden in ruten sape

d warm vppe der ammen bruste vor
but de melck dar inne tho hardende

e **I**ghesoden in bylzen sape warm
vppe de aderen vnde senen vorbut

f bosen vlothe dar aff **I**Uppe des
doueten hundes bethe kan we wey

g te vnde legghe dar vp dat thut de
vorigift vt vū heylet wol de vlechte

h myt
olpe van weyte so vorgaen se wol

i **W**eyte grutte vakene ghenuttet
starckē wol vnde makē gued blod

k **S**emmelē vaken edder alle tijt
ghegeten maket bestoppinghe le

l ueren mylten myt hardicheyt vn
de ocket den steyn in blasen vnde in

heypen neren **I**wetelighe myt
wyn eteke ghesoden vaken warm

des morgens ock des auentes ghe
drunchen vordrist den swulst der

vhsetescheyt. **I**weten warm sur
dech is gued vppe de borse vote vn

de ssene **I**De here podagerea vote
holt in eyneme hope weytes dat is

gued wente hyre ysaac vnde dyal
corides vnde plinius libro. xx.

Elt hoppe wilt hoye ypericon
perforata herba beati iohan

nis **I**s heyt vnde droge in deme an
deren grade. **I**Eyn warm plaster

vppe de arsbillen sucke vnde harde
sweren de van kulde beyde synt. de

hoppe in wyne ghesoden ock den
wyn warm ghedrunchen is gued

IDe sulue hoppe in wyne gheso
den warm vppe dat yben bouene

vppe dat ghemechte vnde de wyn
nlechterne warm ghedrunchen ma

ket wol pyssen vnde der vrouwen
tyd **I**De sulue wyn dertich dage

alle morgen warm des auēdes kolt
ghedrunchen vordrist de olden len

den suke Also schrist wy lhelm' vn
de placentinus.

W Ater lyse merle lenticula **I**s
kolde kragt darvme loschet

se dat borse vuer in wunden in swe
ren in eyneneme mosere ghestoth

dat saep dar in ghedaen **I**Dat sa
ep vordrist allen swulst dar vp ge

lecht myt der lisen **I**Stod der ly
sen vyff wichte reyneswynter ger

sten drey wichte. coriand eynē hal
ue wichte vnde eyn cleyne soltehs

Stod dat wol tho hope vppe de po
dagerē eyn plaster is de suke warm

is gued warm. **I**s de suke kolt is
gued kolt Also secht dyascorides.

Ater vnde honnich heth ydro
mel melicrarum. water vnde

sucker heth yulep idrosuckara.

Alchanden bom **L**eduar
bom. **I**Juniperus cedrus

Iwachanden beren **Ju**
niperij De beren ghekauwet vnde

dat saep in ghesloken edder in wy
ne ghesoden vnde auent warm ge

drunchen starcket dat houet den ma
ghen vnde opent de bestoppeten le

ueren ok mylten vnde is gued wed
der de slimigē borst edd den vuch

Nota.

ten hostē vnde maket wol dat wa
 ter af gaen vnde de vrouwen sueke
 reueliken. Also schrijft wilhelmus
 vnde placentinus ¶ Wachandelen
 berne synt heyt vnde droghe in de
 me driden grade twee paer bliuen
 se gued ¶ Dre kraft loset vnde de
 let vuchtnisse vñ vorteret se ¶ We
 den hofganck altho langhe beholt
 wā he starke edder altho vele star
 ke artzedie bueck weykinghe ghe
 nomen heft de seyde wachandelen
 berne in watere vnde sytte warm
 dar inne wente ouer synen nauel.
 vnde wyne synen bueck vñ syden
 dar mede ¶ Wedder den olden dam
 pen drinck auent vñ morgen war
 men wyn dar wachandelen beren
 vñ vigen inne ghesoden sint ¶ Wā
 den ouersten kollen vnde borcken
 droges wachandelen bomen holte
 maket me olve als men den deget o
 lig maket van drogen berken bo
 mes borcken ¶ Dusse wachandele
 olve is gued eyn cleynne mit warmē
 wyne ghedrucken auent vñ mor
 gen vnde de vore vñ de leynden myt
 warmen olve by deme vure edder
 in deme bade bestreken wedder de
 podageren vnde we entelen dro
 pen pyffet ¶ Wedder de bestoppin
 ghe mylten leueren salue den rugge
 knoken by deme vure mit deme sul
 uen olve warm vñ de syden ¶ Bes
 stu den steyn vnde kanst nicht wol
 pyssen vnde neyn artzedie en hel
 pet so gys des warmen olves eynē
 syrnynge dat is eyn cleynne suluer
 ne pipe steck vore in dat holekē dy
 nes ghemechtes dat do drye edder
 k meer wēte du ghesūt werst ¶ Wed

der de olden amborsticheyt vnde de
 swaren athmen vā kolder sake nut
 te des olves in dyner spyse edder in
 anderer wyse edder drinck wyn
 dar de wachandelen berne myt vy
 gen inne ghesoden syn. wente hyre
 Platearius.

¶ In steyn het tartarum is dro
 ge vnde heyt in deme driden
 grade de van pureme reynen gueten
 wyne is de beste ¶ Eyn salue wed
 der drogen schof alse sennep kor
 ne in deme antlate edd anders wor
 de het inpetigo Dck wedder rode
 bladeren an deme antlathe. Edder
 wedder de vlechte de serapio heten
 Dck wedder anderen schof an de
 me lyue Gledē vnde litargium ghe
 puluert eyn deel in wyn eteke eynē
 nacht ghedan des morgens dat na
 te en wech ghedaen dat puluer mē
 ge myt nod olve vppe deme vure
 do dar tho wynsteyn dre deel cleyn
 ne ghepuluert sette dat snel van de
 me vure wan se tho hope menget
 synt salue dech dar mede in deme ba
 de vnde des auentes by deme vure
 io nicht ¶ Is dyn houet schimich
 edder slimich so nym lufword sad
 vnde sueth in watere dar wassche
 dat houet mede twee edder drye
 ¶ Bistu altho vet so nutte wyn
 steyn puluere in diner spyse so vor
 gheyt de vetticheyt ¶ Wultu tho
 ses edder to seuen malen larsus we
 sen den hofganck hebben. so nym
 eyn half edder eyn gantz quentyn.
 wynsteyn puluer myt mastix pul
 uer na mydter nacht wan du wol
 gheslapen hefft mit rosen lactuariū
 edder myt dyapenidyon edder myt

dyamargariton. wente hÿre plate
arius.

- a** Flæ karde virga pastoris au/
rea Cardus nyger is kolt vn/
de droghe in deme driden grade.
eyn iaer synt de blade gued io doch
varschvÿ grone sint se best **c** wed
der altho ghroten hofganck edder
welck wyff ore tyd alto vele heft
menghe wÿn eteck myt deme wyt
ten van eygeren make eyn plaster
dar van vp den knoken bouen de/
me ghemechte do dar tho de karte
bladen ghepuluert ok nutte dat sul
ue puluer edder suet dat in eynem
weyken eyge vnde supe wegebze
b den saep dar to **c** West eyn wyf o
re tyd to vele so seyde se in watere
in eynem groten desser karten bla
de vÿn late den bitem swadem van
c vnden vp gaen. **c** Grone wylde
karten blade to wyff myt orem sa
pe legghe vp heyte sweren edder
vppe heyte brune bladderen wan
se ersten begynnen tho werden.
d **c** we vnsynnich wert deme schere
de har vā syneme houede vÿn legge
karten blade ghe wreue mit ozeme
sape dar vakene vp wente hire pla
e tearius. **c** Dat saep van virga pas
toris krude i de oren ghedropē dat
doet de worme vÿn droget den vlo
te d oren vÿn oren schorf vÿn is gud
in nyge wunden Also secht auicen
f na **c** Virga pastoris is krued des
knobbē vÿn wyghe liggen vth ge
breyt vp d erde grone wynter vÿn
sommer vÿn hebbē lutke wytte blo
men alse calam? syn wortele is ro
eth myt swarteme ghemenget. vÿn
is kolt vÿn droge in deme druden

fo. lxxxiii.

grade **c** Dat krued stoet myt syne **g**
me sape vÿn suet i bozne watere ma
ke eyn plaster vppe deme alto hey
ten magen edd vp eyn kranck ho/
uet van heyter sake. **c** Dat sulue **h**
water suet auent vÿn morgen dat
wyff de ore tyd alto vele heft edd
der emorroids de rugghe aderen al
to vele bloeten **c** Dat sulue is wed **i**
der alle sericheyt edd af schuluerin
ghe der derme vnde des inghewey/
des van doricheyt edder van hÿt
te wente hÿre liber graduum.

Besteyn brecken krued eraclis/
on in wyne myt vygen gheso
den ghedrucken is gued weme be
gynt de watersucht tho werden/
de. **c** Dat sulue drinke we klau/
wectich edder schozuete is wan he
vte deme bade gheyt. **c** Dat saed **a**
ghepuluert myt wyne ghedrunc/
ken vordrist den steyn vnde mac/
ket de nette wol gaende Also schryft
diascorides. **b**

Addeke heth serum van allen
deren de men to etende plecht
is ghemeynlicken deme mynschen
nutte io doch de alder beste wade
ke is van iunghen swarten seggen
best. Dar na neghest van alsuiken
schapen de ghude weyde hebben
So schal de wadeke versck nyghe
wesen myt ozeme eyghene guden
roke Se is heyter drogher nature
vā deme ersten grade wente in dat
driden grad **c** Se reyneget de gro **a**
nen vuchtnisse des maghen dar der
men se opent de bestoppinghe der
leueren vnde mylten vnde der ne/
ren vnde vorteret allerleye vucht
nisse in deme bucke. we se versch

91

- b drincket edder etet. ¶ Wesstu vele
boses bloedes sued te waden myt
reyneme honnighe vnde myt gude
me hoppen des drinck auent vnde
c morghen warm ¶ Swarten kole
leran ock rote vñ vorbrante vuch
tenisse reyniget rosen fiolen sucker
fumus terre myt synen blomē myt
honnighe in der waden gheso
den drinck auēt vñ morgen warm
d ¶ Do dar tho wormoden myt iso
pen dat reynighet te melancolē vn
te wundlike synne wonderlike dāc
e ken ¶ Do dar to wormoden swer
delen wortelē wylde negelkē wor
telen dat suuert te ghelen sucht To
alle dessen veren do io tho yowel
keme ichtes wat syn romesch speck
wan du cegen waddekē edd schap
waddeken wult seyn so do io al
le tyd dar reyne hōnich in dat star
ket ere naturljke krafft noch beth
deyt dat syne speck edder spikenar
den knobbeken saed so is se alder
f best ¶ In alle duffer hir gheschre
uen artzdyge edder in alle ozer ey
g gene nature alderstarkest ¶ Bistu
g rudich edder schozuēdich edd clou
wechtich wassche dy myt roze ed
der ghesoden cegen schap wadde
ken wente hyre dyascorides auicē
na ysaac in dietis iohannis messue
b te simplicibus in medicinis ¶ wad
deke van iunghen swarten cegen
ro edder best ghesoden vñ ghedūc
ken edder ghenuttet io vnder dach
vnde vnder nacht dre edder verde
half verdinck wichte is gued alle
den te dusse suke hebben te melā
colien vnde wonderlike synne dāc
ken hebben der gelen groningen sucht

water sucht edder kolre feuer sucht
¶ Ok der bestoppeten leueren. neren
myltē ¶ Ok te bese vorbrante dro
ge vuchtnisse i edder vppe der hut
des lyues der ledematen hebben al
so is droge schof brune bladderē
te to komende vthsettescheyt be
tekenē in deme by gynne edder wā
te vthsettesche suke rete is Also io
hannes filius messue secht regis da
masci ¶ Barden mynte ghestoth
myd warmer segen waddekē vppe
dat ghemechte vordryst vnghesūt
heyt sericheyt vnde heylet wol Al
so secht dyascorides.

pycken bom babran hunc i gre
co to latine testera is heyt vn
te droge in deme anderen grate dat
saed is noch hepter dat is in scho
den alse swarte pycken te blomen
vnde alle te bome alle tellegen synt
vullerbernede vuchticheyt vul.

¶ To der arstodie bereyde te blo
men edder dat saed alsus Nym dre
voldte rote rosen eyn gued deel do
dar tho annis saed vennokol saeth
krettelmoren saed vñ seide dat myt
reyneme honnighe in vleytem wa
tere langhe De blomen kort nicht
langhe en seide in deme soxe. Nym
des sodes des auendes warm dre
quentin wichte edder drude halff
bistu starck dat maket spigent edd
den hofgack ¶ Dat sulue vordryst
flecma vlote qualster vnde bese ma
terien van aller ouerulodicheyt.
vnde maket de nette wol ghande
vnde bricht den steyn in blasen vn
te in neren vnde leth de materien

c nicht darinne beharden tho deme
stepne. ¶ Weder de groten bosen
sweren dar lutteke swerē by synt
wryff der blomen drie edder veer
quentyen de nutte myt deme suluen
soe edder myt weyken eygheren
d ¶ Weder eyn swel in der mylten.
nym des saces ghestot edder d blo
men tho wrenen twey qwentyn
wichte mit wyn eteke vñ honnige
e to hope menger alse oximel ¶ Wā
du erst eyn clene getten vnde ghe
drincken hefft vñ makestu dy dar
vaken womitū spigende mede eyns
edder twey edder drie in der wec
ken dat vordrist d neren vnde len
ten suke vnde de podageren vothe
suke Also secht iohannes messue de
medicinis simplicibus.

Alsich wolnot bom nux roma
na des homes scheme edder sin
water drupe is schetlick allen kru
den allen vruchten ock syn scheme
is bose allen mynschen houeden vn
a de bregghen. ¶ Notbom twey ed
der drie gheplantet so hebben de no
te dunne schellen wan du erst vñ
meden bom eyne groue wente vp
ke de wortelen makest in der plan
tinghe vnde in der asschen myt os
sen messe ghemenger vnde lest den
bom also wassen. ¶ Wan de bom
b harde steyn nothe heft deme schaff
de vthwendighen borken beque
meliken af vnde bore myt eyneme
bore edder neuer eyn hol edd meer
dorch syne wortelen vnde sla dar
in busbomen holt edder iseren ne
gele vnde laet dat weder to was
sen so werden se gued. ¶ Wan du
c alle rype note vā deme bome sleyst

so do de grone schelen af vnde leg
ghe de note alse vucht in eynen ny
gen erden gropen vnde decke den
ne tho myt eyneme grastorue also
dat de eerde bouen sy vnde dat graf
almeystich vppe de note in den gro
pen recke so blyuē se versch alle dē
wynter. wente hiire plinius vnde
palladius libro. xi. Expertum est.

¶ Versche note synt kolder ghesun
der deme houede der bofst ock deme
maghen wen droghe ¶ Versche
nothe nutte nochterne myt wyn e
teke dat weycket den bueck vnde
sachtet de vallende sucht. ¶ Welck
kynst vle eyuert vth syneme mun
de deme braet de note vnde gyf ome
ethen ¶ De suluen versche nothe
nochterne myt vygen vnde ruden
gegheten in pestilencien is gued vn
de beward den mynschen vor aller
vorgyftighen spise dat sy koel ed
der anders wat ¶ Dese dy eyn vn
sinnich hunt ghebetē so menge ver
sche nothe myt solte cipollē vñ ho
nighe stot tho hope legghe warm
dar vp. ¶ Van den suluen nothen
eyn warm plaster mit ruden vñ hō
nige ghestot vp eyn hart swel wā
dat begynt dat weykent vñ deplet
sick wultu spigen nym de binnerstē
borken van deme nothbome stot de
tho puluer vñ drinck myt watere.

¶ De suluen versche nothe mit ru
den myt honnige vakene genuttet
vordrist dat kellent vñ brekent in
den ledematen des mynschen wēte
hire plinius vñ auicenna. ij. canone
¶ Versche nothe stoeth myt oren
dunnen schellen eyn warm plaster
vppe deme nauele deme buke vorz

drift alle swel te dar inne wassen i
wendich Allerhāte note ane brot
ghenuttet schadet der stempne dem
m maghē ¶ Jo doch myt brot star
n ket se wol vñ synt ghesunt ¶ Dro
ghe nochterne legghe in kolt wa/
ter eyne nacht edder lenger wente
o dunne hut aff gha so bederff se alle
p versche note in noxen. ¶ Not bo/
mes blade grose vnde leaghe vppe
p blodinghe wunden. ¶ Dat sulue
not loff in watere ghesoden ghe/
drunckē is aud deme vele syne ne
q se blotet ¶ Notbomes borcke ghe
puluert anderhalff quentyn nutte
myt wyne wedder te kolden pyl/
sen Also schryft plinius vnde ysaac
r in dietis ¶ Twey versche walno/
te twey vigen. xx. wyndblade te sto
te tho hope myt eyne cleyne soltes
we dat nochterne id des dages en
kan deme neyn pestilencie edd neyn
vorgift schaden Also heft dyasco/
rides bevunden.

Alnote note te groet synt al
se duuen eygere te synt heyth
vnde vucht te synt ghekomen van
deme lande to indi alse syn al soyte
vnde waren gued dre iaer. versch
a synt se alle tyd alder best. ¶ Myt
brode ghenuttet so starken se des
mynschen herte se hytten vnde star
ken des mynschen nature vnde ma
b ken gued bloet ¶ Droghe te sulue
not kerne vnde puluere in wyne ed
der in weyten bere myt lackrissien
sape vnde myt ghestotten vyghen
dat drinck vñ eth wedder den kold
den dampen vnde amborsticheyt
vmme te borst Also schryft platea/
rius vnde dyascorides.

Soepe soek in. i. ysope yfliche
soeck stock word. yfliche is
ock in. i. yseren hart soek in. i. yne
loff yne yuenholt Edera. Edera ni
gra. Edera repens wasset gerne in
kolden steden edder landen ¶ yflos
saep in te nesen ghedaen suert ho
a uet vnde sachtighet te kranckheyt
b ¶ Des swarten yflos saep maket
te vrouwen vu vruchtbar na ozer
c tyd ghedrucken ¶ Des swarten
yflos holt klar doct te luse vnde te
har erst thu vth vñ strick dar in so
en wassē se nicht meer Also schryft
vincencius in speculo lib. 20. ix.

Ywenbom ywenbom tamarist
tamatrix tamaristera heft vet
te blede alle tyd grone is Is heiter
vnde droghe nature grone versch
is se alder nuttest in artzedie. ¶ De
a kolle myt den bladen in wyne ghe
soden drinck auent vnde morghen.
vnder tyden warm is gued wedder
bestoppinghe leuerē edder mylten
edder we drepente pyllet ¶ De sul
b uen twey make tho puluer des nut
te in dynen spysse. wedder te suluen
suke ok in dyneme drancke ghenut
c tet ¶ Eyn bekere edder eyne ander
vat van der wortelen edder van de
me holte dar drinck alle tyd vth
d wedder te suluen suke ¶ Dat sulue
is ock gued wedder te lenden suke
e ¶ De borcke is beter wan te bla
te in artzedye wente hyre plateari
f us ¶ Ywenbom blade suth in wy
ne dat holt in dyneme munde wan
dy dyne thene wey don Wck so
dorch vreten te worme dat thene
vleysch nicht ¶ Des holtes edder
g borcke edder blade in watere geso